

Hochschule für Musik Basel, Klassik

Rhythmisch-energetische Intensivierung

Buchpräsentation & Diskussion

Prof. Felix Baumann, Zürcher Hochschule der Künste

Freitag, 21. März 2025, 11.10 Uhr–12.50 Uhr

Theoriezimmer (SCB) der Musik-Akademie Basel, Leonhardsstrasse 6, Basel

Eintritt frei

Rhythmisch-energetische Intensivierung

Musikkundigen ist geläufig, dass das Seitenthema einer klassischen Sonatensatzexposition in einer Spannungstonart erfolgt. Weniger bekannt ist, dass sich zusammen mit der harmonischen Modulation eine rhythmisch-energetische Intensivierung vollzieht, die die Musik strukturiert und dramatisiert. In dieser Leseweise präsentiert sich die Sonatenform als die musikalische Form der Aufklärung.

Das Referat präsentiert Einsichten, die mit den aktuellen Theorieansätzen kompatibel sind und diese in fruchtbarer Weise ergänzen. So entsteht nicht nur für alle Spielarten der Musiktheorie, der Musikwissenschaft oder der Musikästhetik ein erheblicher Zugewinn, sondern auch eine Inspiration zur eigenen Auseinandersetzung mit der Materie.

Prof. Felix Baumann

1961 in Speicher geboren. Studium an der Akademie für Schul- und Kirchenmusik Luzern (Klavier, Schulmusik I+II und Dirigieren) und an der Musikakademie Basel (Theorie und Komposition bei Roland Moser und Detlev Müller-Siemens). Rhythmus-Studien bei Pierre Favre.

Seit 1992 Professor für Komposition, Musiktheorie und Interpretation zeitgenössischer Musik an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK. Leiter der Profile Komposition, Theorie, Sound Design und Tonmeister:in. Betreut zusammen mit Isabel Mundry das Studio zeitgenössische Musik. 2001 Gründung und seither künstlerische Leitung des Ensembles für zeitgenössische Musik Arc-en-Ciel.

In den letzten Jahren vertieftes Studium von Rhythmus, Metrik und zeitlichen Phänomenen im klassischen Sonatensatz. Arbeit an Veröffentlichungen.

Schwerpunkte seiner kompositorischen Arbeit sind die Erkundung von sich entfaltender Bewegung, die Beschäftigung mit Themen der Verständigung sowie das Hören an sich. Sein Oeuvre umfasst Arbeiten für verschiedenste Solo- und Kammermusikbesetzungen, mehrere Vokalwerke sowie Kompositionen für Orchester. Aufführungen in Europa, Amerika, Asien und Australien. Einladungen an internationale Festivals, Symposien und Musikhochschulen als Komponist und Gastdozent.

2002 Werkjahr des Präsidialdepartements der Stadt Zürich, im Frühjahr 2014 Artist in Residence am Zentrum für Literatur und Kulturforschung ZfL in Berlin.

Kompositionen (Auswahl): Monolith für grosses Orchester (1993), Poren für 3 Bassethörner (1999), Baustelle Dialog für Barockvioline und Shakuhachi (2011), hellwach für grosses Ensemble (2012), Schimmer für grosses Orchester (2013), an vorbei für Akkordeon und Streichquartett (2014), Konzert für Akkordeon und Orchester (2017), KippMoment für 2 Saxophone (2019)

Seine Werke werden von der Schweizerischen Musikedition (www.musinfo.ch) vertrieben.

www.felixbaumann.ch

Eine Veranstaltung der **Fachgruppe Komposition/Musiktheorie, sonic space basel / Institut Klassik in Kooperation mit der Schola Cantorum Basiliensis.**